

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbskalender - Calendrier des Concours

Ort - Lieu	Gegenstand Objet	Preisgericht - Jury	Preise Primes	Teilnehmer Concurrents	Termin Terme
La Chaux-de-Fonds	Maison d'habitation et d'orphelins	H. Mathys, ing., La Chaux-de-Fonds; Eug. Colomb, archit., Neuchâtel; Charles-H. Matthey, archit., Neuchâtel; W. Jeanneret, conseiller communal et Ed. Tissot, président du tribunal à La Chaux-de-Fonds	700 frs.	Architectes de la localité	4 mai 1916
Zürich	Bebauungsplan Zürich und Vororte	Stadtrat Klöti, Vorstand des Bauwesens, als Vorsitzender; Bürgermeister Arch. Rehorst, Köln; Prof. Brix, Charlottenburg; Architekt B. S. A. Fatio, Genf; Stadtbaumeister Fißler, Zürich; Oberingenieur Grünhut, Zürich; Professor Gull, Zürich; Professor Jansen, Berlin; Kantonsingenieur Keller, Zürich; Professor Moser, Zürich; Oberingenieur Moser, Zürich; Professor Petersen, Danzig; Stadtgenieur Wenner, Zürich. Ersatzmänner: Privatdozent Bernoulli, Architekt, Basel; Stadting. Dick, St. Gallen; Prof. Genzmer, Dresden	Für Preise: 65,000 Fr. Für Ankäufe: 15,000 Fr.	International	30. Juni 1917

**Deutschland: Dresden. Nachfolger von Architekt Erlwein.** Die Dresdener Stadtverordneten haben Professor Hans Poelzig mit großer Mehrheit zum Nachfolger Erlweins gewählt. Die Wahl dürfte inzwischen angenommen sein.

Poelzigs erster aufsehenerregender Bau war ein Wohnhaus auf der Breslauer Ausstellung von 1904. Darauf folgten weitere Wohnhäuser, Ausstellungsbauten, Fabrikbauten, der Posener Wasserturm, das Rathaus in Löwenberg und manches andere. Eine besonders starke Arbeit war der Entwurf zu einem Opernhaus in Berlin, vielfach als der beste Entwurf zu diesem Bau bezeichnet.

Poelzig ist 1869 in Berlin geboren, wo er auch studierte, 1899—1900 war Poelzig beim Ministerium der öffent-

lichen Arbeiten tätig, wurde dann Lehrer an der Kunstschule in Breslau und 1903 deren Direktor. Unter seiner Leitung wurde die Anstalt 1912 zur Kunst- und Gewerbeakademie erhoben.

**Karlsruhe. Nachfolger von Prof. Ostendorf.** Ostendorfs Nachfolger auf der Karlsruher Lehrkanzel, Professor Carl Caesar, las bisher an der Charlottenburger Hochschule über ländliche Baukunst. Prof. Caesar ist 1874 geboren, studierte in Berlin und München, wurde Hartungs Assistent und kam nach Ablegung der Prüfung als Regierungsbaumeister in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten. 1909 wurde Caesar ordentlicher Professor an der Charlottenburger Hochschule für landwirtschaftliches Bauwesen.



Verlangen Sie

unsere Collectionen hervorragender Neuheiten in

Tapeten u. Dekorationsstoffen

---

für höchste Ansprüche

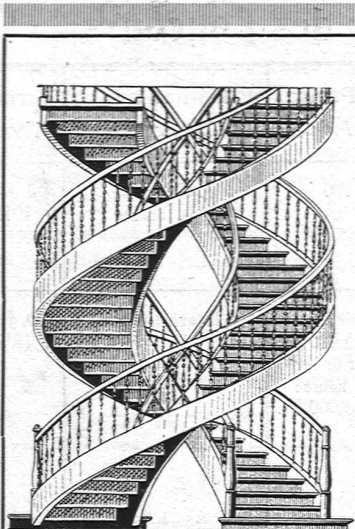
Übernahme der Tapezierer-Arbeiten

Ernst & Spörri

Spezialhaus für moderne Wandbekleidungen

Zum Glockenhof — Sihlstrasse 31

Zürich



## Holz- treppen

liefert vorteilhaft

Treppenbau-Geschäft

**A. HENKIES**  
**Neu-Solothurn**

**WILH.  
BAUMANN  
HORGEN**

Rolläden. Rolljalousien.  
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet  
**1860**

## WETTBEWERBE DER ZEITSCHRIFT „DAS WERK“

....

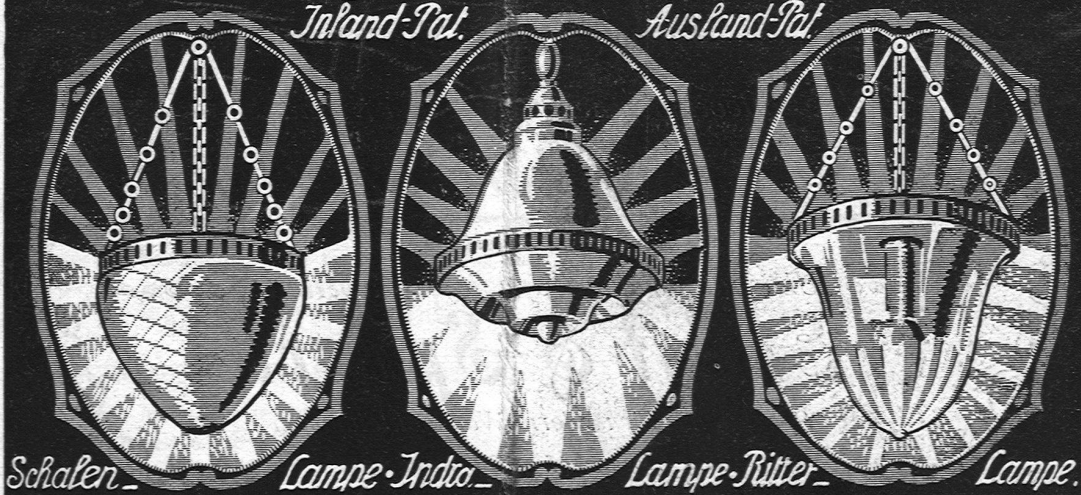
Die Teilnehmer an den bis jetzt erledigten Wettbewerben, die die Rücksendung der nicht prämierten oder angekauften Arbeiten wünschen, sind gebeten, dies unter Angabe des Namens, des Wettbewerbes, der Anzahl der Entwürfe und des Mottos mitzuteilen der

**BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI BENTELI A.-G.,  
BÜMPLIZ-BERN.**

**Rationelle & lichttechnisch vollkommene  
Beleuchtungskörper für  $\frac{1}{2}$  Wafflampen.**

*Inland-Pat.*

*Ausland-Pat.*



*Schalen*

*Lampe-Indra*

*Lampe-Ritter*

*Lampe*

*Originalkonstruktionen der Leuchterfabrik*

**Ritter & Uhlmann Basel**



**Koh-i-noor** Bleistifte  
sind immer noch **unerreicht**

**Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg**

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260

**Luzern und Horw**

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein** :: Eigener Steinbruch

*REFERENZEN*

Hotel Montana  
Hf. Schubiger & Co.  
Schulhaus St. Karli  
Stiftskirche  
St. Pauluskirche  
Schulhaus Horw  
Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil  
Parterre Hotel Storchen Bern  
Universität Zürich 250 m<sup>2</sup>  
Moosmatt-Schulhaus Luzern  
Verwaltungsgebäude der  
Schweizer. Unfallversiche-  
rungsanstalt Luzern.

**Baumann, Koelliker & C<sup>o</sup>**  
**Zürich** Werkstätten für Beleuchtungskörper, **Zürich**  
Bronze- u. Kunstschmiede-Arbeiten **Zürich**

Der grösste Teil der  
**Beleuchtungskörper u. Metallarbeiten**  
im neuen  
**Museumsgebäude Winterthur**  
wurde von uns geliefert

**Herm. Mumprecht**  
**Bern**

**Kunstschmiede**  
**Eisenbauwerkstätte**  
**Schaufensteranlagen**  
in Messing und Bronze

Fabrikation von Scherengitter

**„DAS WERK“ A.-G.**

**Generalversammlung der Aktionäre**

**Samstag, den 29. April 1916, nachmittags 3 Uhr**  
im **Hotel „Aarhof“ in Olten.**

Traktanden: 1. Jahresbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Be-  
schlussfassung darüber. Revisionsbericht.  
2. Wahl eines Verwaltungsrates.  
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.  
4. Diskussion über das „Bulletin“.  
5. Diverses.

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht der Aktionäre bei der Ge-  
schäftsstelle Buchdruckerei Benteli, Bümpliz, auf, woselbst auch gegen  
Ausweis des Aktienbesitzes die Stimmkarten bezogen werden können.

## Submissionen

Ort	Art der Arbeit	Auskunftsstelle	Termin
Winterthur	Schreinerarbeiten und Mobiliarlieferung für die Frauenklinik in Winterthur	Kantonales Hochbauamt Zürich	17. April
Chur	Erd-, Maurer- und armierte Betonarbeiten für die kantonale Versorgungsanstalt Realta	Kantonsbauamt Chur	22. April
Aarau	Verschiedene Arbeiten für die kantonale Pestalozzi-Stiftung Olsberg	Hochbauamt Aarau	22. April

### - Japanische Papiere -

Direkter Import feinsten Schreib-, Post- und Druckpapiere und Kopierseiden

A. Jucker  
Nachf. v. **Jucker-Wegmann in Zürich**

#### PHOTOGRAPHIE

### Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

**H. Wolf-Bender**, Kappelergasse 16. Zürich  
Atelier für Reproduktionsphotographie



Garantiert sturmsicher

Ausgezeichnete  
Bedachung

Langjährige Garantie

Schöne, billige Fassadenverkleidung

Unverwüstliche Täfer und Decken

**Technische Büchereien.** Ein ungenannter Autor H. S. äußert sich unter dieser Überschrift in der „Vossischen Zeitung“:

„In den Kreisen der Techniker wird es seit längerer Zeit als Übelstand empfunden, daß für ihre literarischen Bedürfnisse nicht in gleichem Maße durch öffentliche Büchersammlungen gesorgt ist, wie es bei den anderen akademischen Berufen der Fall ist. Die Universitätsbibliotheken beschränken sich, altem Herkommen gemäß, auf die Pflege der Universitätsfächer. Sie sehen es immer noch nicht als ihre Aufgabe an, auch die Technik als gleichberechtigt zu berücksichtigen, und so sind die Architekten, die Bauingenieure, die Maschinenbauer und Elektrotechniker, die Schiffbauer- und Luftschiffingenieure auf Vereins- und Fachbüchereien angewiesen, zumal da die Bibliotheken der Technischen Hochschulen in erster Linie den Zwecken des Unterrichts und der Forscherarbeit der Professoren zu dienen haben. Auch

